Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

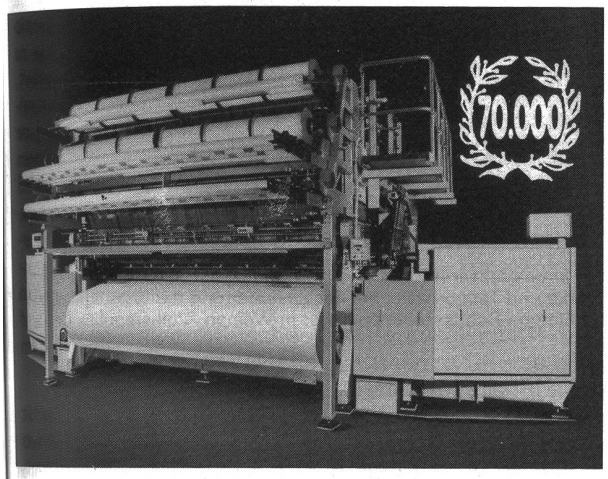
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

70000. Karl Mayer-Kettenwirkmaschine ausgeliefert



Die 70000. Jubiläumsmaschine – eine Jacquardtronic-Spitzenmaschine

Gerade rechtzeitig zum 50. Jubiläum der Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen, in diesem Jahr wurde nach 40 Jahren Engagement im Textilmaschinenbau die 70000. Kettenwirkmaschine ausgeliefert.

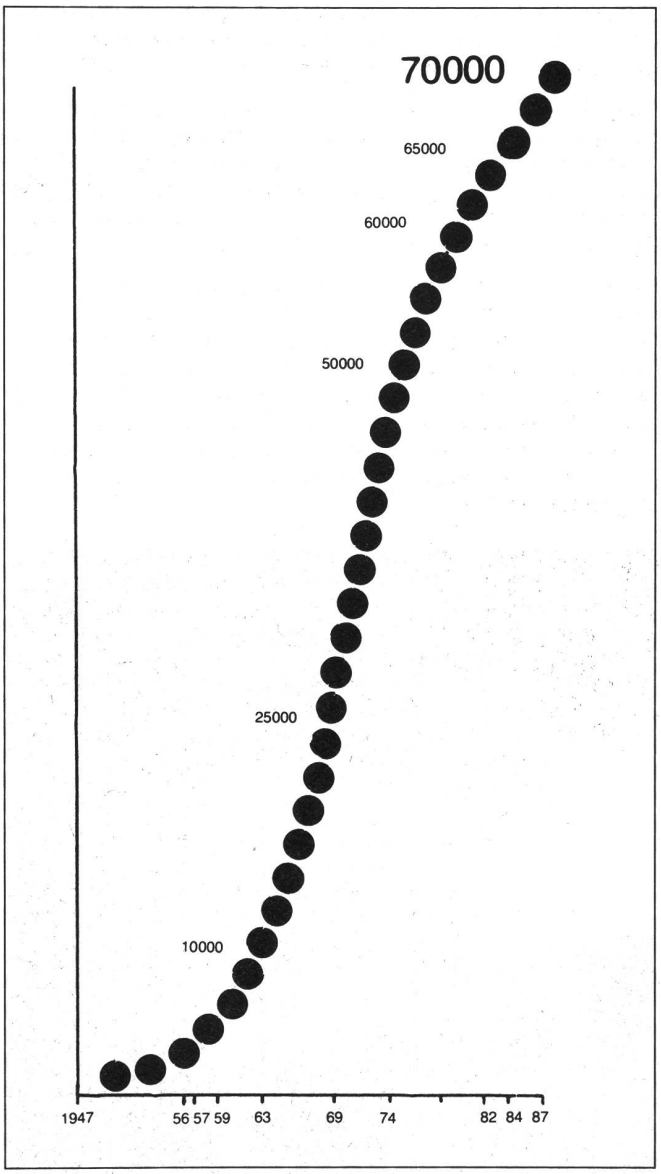
Die Jubiläumsmaschine ist eine «Jacquardtronic»-Spitzenmaschine des Typs MRSSJ 78/1. Mit der «Jacquardtronic»-Entwicklung ist es Karl Mayer gelungen, hochwertige Spitzen von handwerklicher Machart in moderne Computer-Technologie umzusetzen, dabei konnte neben hoher Wirtschaftlichkeit und erweiterter Musterung die Produktionsqualität verbessert werden.

Die Jubiläumsmaschine wird an einen der führenden Spitzenhersteller und Pionier der «Jacquardtronic»-Generation, die Firma Guy Birkin im britischen Spitzenzentrum Notthingham, ausgeliefert.

10000. Mayer-Kettvorbereitungsanlage ausgeliefert

Der grösste Chemiefaserhersteller der Welt, Du Pont de Nemours & Comp. (Inc.)/USA, nahm in diesen Tagen die 10000. von der Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH gebaute Kettvorbereitungsanlage in Betrieb. Die Jubiläumsmaschine ist eine moderne Kettstreckanlage zum Verarbeiten von teilverstreckten (POY) Polyester- und Polyamid-Filamentgarnen.

Die Karl Mayer Textilmaschinenfabrik Gmbh in Obertshausen stellt seit 1950 Schäranlagen hauptsächlich für die Kettenwirkerei her. Seit einigen Jahren hat sich das Mayer-Kettvorbereitungsprogramm stark ausgeweitet, so dass heute eine grosse Anzahl von Direkt-Schär- und Zettelanlagen für Wirkerei und Weberei zur Verfügung steht. Verarbeitet werden können auf Mayer-Kettvorbereitungsanlagen alle Garnarten, d. h. Filamentgarne inkl. Elasthan-, Glasfaser- und Polyolefin-Folienbändchen wie auch Fasergarne. Ergänzt werden die Kettvorbereitungsmaschinen durch ein breites Programm an unterschiedlichen Spulengattern mit den entsprechenden Fadenspannungsreglern, von denen der KFD-Kompensations-Fadenspannungsregler hervorgehoben werden soll, von dem bereits mehr als 1 Million Stück ausgeliefert werden konnten.



Die Erfolgskurve: 70000 Mayer-Kettwirkmaschinen und zuzüglich 10000 Kettvorbereitungsanlagen.

Die neueste Entwicklung innerhalb des Mayer-Kettvorbereitungsmaschinenprogramms stellt das Kettstreck-System für die Verarbeitung von Filamentgarnen und Folienbändchen dar.

Altes Haus mit neuem Eingang

Christian Fischbacher weiht neu umgebautes Entrée inklusive Reception und Verkaufszimmer an der Vadianstrasse 6 ein. Das Konzept stammt vom St. Galler Architekten Robert Bamert. Ausgeführt wurde es vom Generalplaner Nikos Lambrinoudakis lic. oec. aus Zürich.

Das alte Geschäftshaus von Christian Fischbacher an der Vadianstrasse 6 wurde geschmackvoll renoviert. Es wiederspiegelt gute, alte Tradition und versinnbildlicht Firmenkultur. Was bedeutet aber eine neue Türe? Sie steht als Symbol für Öffnung, mehr Transparenz, neue Dynamik und Vertrauen in die Zukunft.

Dass dem so ist, beweisen verschiedene neue Projekte, welche die Firma in letzter Zeit schon realisiert hat oder noch plant, angefangen mit dem 1985 fertiggestellten Neubau in Winkeln, einem soeben neu bezogenen Verwaltungs- und Lagergebäude in Wuppertal (BRD) und einem Neubauprojekt in Tokyo. Auch die nicht textile Tochtergesellschaft Fisba-Optik in St. Gallen plant einen Neubau zur Kapazitätserweiterung an der Rorschacherstrasse 270.

Vadianstrasse 6 in St. Gallen
Neue Reception von Christian Fischbacher

Als weitere Innovation in der Christian Fischbacher-Gruppe gilt Gianni Versace's neue Wohntextilien-Kollektion «I Rilievi».

Nicht zuletzt beweist die neue Image-Werbekampagne «Sinnlichkeit – Stoffe verbinden Körper und Raum», dass im Hause Fischbacher ein neuer Wind weht.

Schweizerisch-Chinesische-Vereinbarung

Die leitenden Direktoren der Weinan Textile Machinery Manufacturing Works und Tecnomatex bei der Besichtigung der Produktionsabteilung für Omega-Schussfadenspeicher in Weinan, Volksrepublik China.

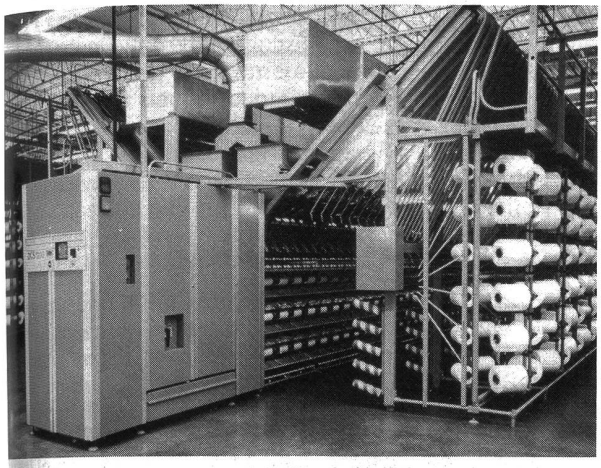
Die Firma Tecnomatex SA, Bedano, Schweiz, ist eine weltweit bekannte Herstellerin von Schussfadenspeichern für Bandgreifer- und Projektilwebmaschinen. Sie hat durch Vermittlung der China Textil Machinery Import Export Corporation in Beijing (Peking), der Weinan Textile Machine Manufacturing Works in Weinan (Shaanxi), Volksrepublik China, eine Lizenz zur Herstellung von Omega-Schussfadenspeichern erteilt. Die Produktion von Omega-Schussfadenspeichern, ein Typ der weltweit am meisten verbreitet ist, wurde für den chinesischen Markt in Weinan bereits aufgenommen. Ein technischer Kunden- und Beratungsdienst wird für die zahlreichen Endabnehmer in China bald verfügbar sein.

Bedeutender Verkaufserfolg für Rieter-Scragg in Russland

Während des kürzlichen Staatsbesuches von Premierministerin Margreth Thatcher in Moskau ist es der Tochtergesellschaft Rieter-Scragg gelungen, einen Auftrag über 30 DCS 1200 Strecktexturiermaschinen im Werte von £ 10,5 Mio. abzuschliessen. Diese Maschinen dienen zur Herstellung feiner texturierter Nylongarne, wie sie in Damenstrümpfen Verwendung finden. Die Auslieferung der Maschinen an den Kunden in Klin, UDSSR, erstreckt sich über die ersten sechs Monate im Jahr 1988.

Dieser Verkaufserfolg gilt als Höhepunkt der sechsjährigen zähen Verhandlungen mit der sowjetischen Textilindustrie und stellt damit den grössten in der UDSSR jemals zum Abschluss gekommenen Verkaufsvertrag mit Strecktexturiermaschinen dar. Er umfasst auch die vorgängige Installierung einer Pilotmaschine am Textilinstitut von Kalinin.

Mit der Verteilung des Design Council Awards im Jahre 1986, eine Auszeichnung, die jährlich für hervorragende englische Produkte abgegeben wird, wurde dieser Maschine eine ganz besondere Anerkennung zuteil. Dies



umsomehr, als im selben Jahr Rieter-Scragg mit dieser Maschine auch noch den «Queens Award» für erfolgreiche Exportprodukte erhielt.

Rieter-Scragg, eine britische Tochtergesellschaft von Rieter, produziert in Macclesfield, Cheshire (etwas südlich von Manchester) und beschäftigt ungefähr 500 Mitarbeiter.

Kurzarbeit bei Schoeller Albers in Schaffhausen aufgehoben

Im Rahmen einer Neuorganisation hat die Schoeller Albers AG bekanntlich ihre Führungsspitze neu besetzt. Seit anfangs Mai hat Dr. Jürg Waeffler (45), den neu geschaffenen Posten eines Direktionspräsidenten übernommen. Vom Medienbereich (10 Jahre Publicitas, zuletzt als Direktor des internationalen Geschäftsbereichs in Basel tätig), wechselte der Schaffhauser in die einheimische Industrie.

Wiewohl die Textilindustrie – und der Bereich der Handstrickgarne mit der führenden Marke «Schaffhauser Wolle» im Besonderen – sich nach wie vor in einer schwierigen Lage befinden, hervorgerufen durch äussere Einflüsse, wie Währungsschwankungen, Marktübersättigung und Leerkapazitäten, wurde die Kurzarbeit in den einzelnen Abteilungen seit anfangs Mai schrittweise abgebaut und per Ende Juni ganz aufgehoben. Der Warenabfluss seitens der Kundschaft erfolgt zwar nach wie vor zögernd, doch sollten eine verstärkte Marketingausrichtung des Unternehmens, ein zusätzlicher Ausbau im Informatikbereich sowie weitsichtige Investierung im Maschinensektor einen mittelfristigen Aufschwung möglich machen.

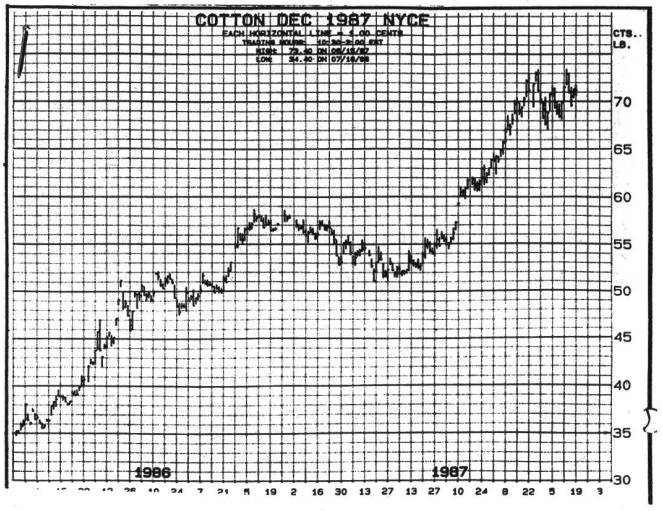
Zum abgeschlossenen Geschäftsjahr liegen nun auch die konsolidierten Kennziffern vor. So hat sich der mengenmässige Garn-Umsatz von 2,4 Mio. Kilos auf 2,1 Mio. Kilos zurückgebildet. In ähnlichem Umfang zeigte sich die Tendenz auch wertmässig. Die Umsatzzielsetzung von 50 Mio. sFr. wurde allerdings nur knapp verfehlt. Die Anzahl Beschäftigter blieb mit 267 nahezu stabil. Erfreulicherweise konnten mit 1,2 Mio. sFr. erneut grosse Investitionen realisiert werden.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Im Laufe des Berichtsmonates konsolidierten sich die Rohbaumwollpreise auf dem Mitte Mai erreichten Niveau. Der New Yorker Dez-Terminkontrakt bewegte sich innerhalb eines Preisbandes von 67.50–73.50 cts/lb, wobei sich Preisanstiege und Preisrückgänge ständig abwechselten.

Zu diesem stetigen Auf und Ab der NY-Terminnotierungen hat sicher der Umstand beigetragen, dass im Laufe der letzten 3–4 Wochen keine grundlegend neuen Faktoren im internationalen Baumwollmarkt bekannt wurden. Der Baumwoll-Futures-Markt wurde dadurch zeitweise auch immer wieder durch Bewegungen auf den internationalen Getreide und Edelmetallmärkten beeinflusst.



Wir erwarten, dass sich die Baumwollpreise in unmittelbarer Zukunft, d.h. bis nach den Sommerferien in etwa im gegenwärtigen Bereich bewegen. Ausschläge sind aber trotzdem jederzeit denkbar, wobei wir die Möglichkeit eines Ausbrechens nach oben als grösser einstufen, als diejenige eines markanten Nachgebens.

An der statistischen Versorgungslage hat sich kaum etwas verändert. Einer geschätzten Weltproduktion 1987/88 von 16,7 Millionen Tonnen steht ein projektierter Weltkonsum von 17,5 Millionen Tonnen gegenüber. Das Manko von 800000 Tonnen oder 3,5 Millionen Ballen wird die Rohstoffpreise weiterhin auf einem hohen Niveau verharren lassen.

Übrigens: Von einem hohen Baumwollpreisniveau zu sprechen ist nur im Hinblick auf die US$-cts/lb-Preise richtig. Die sFr.-Preise sind im historischen Vergleich immer noch als günstig einzustufen. Beispielsweise kostet 1 kg Kalifornia Baumwolle heute ca. sFr. 2.80/kg C&F Bremen. Vergegenwärtigen wir uns wieder einmal, dass während Jahrzehnten Baumwollpreise von sFr. 3.30/kg Basis C&F Bremen (=35.– cts/lb zu Fr. 4.30) üblich waren.

Fragen wir uns zum Schluss noch, von welchem Zeitpunkt an, die heute für den Bauern sicher attraktiven Baumwollpreise eine signifikantere Ausdehnung des Baumwollareals bringen könnten?